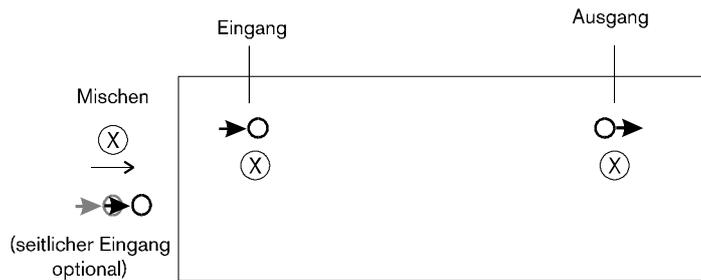


Harmonisierung mit dem Resonator (A-Modelle)

Der Resonator hat einen Eingang und einen Ausgang, beide sind durch Pfeilsymbole gekennzeichnet. Dort können Handelektroden oder Probenbecher angeschlossen werden. Der optionale Eingang „Mischen“ ist besonders zum Einschwingen zusätzlicher Informationen geeignet (s.u.); auch möglich ist die Verwendung als Eingang für die Handelektroden.



Bereits ab einer Anwendung von täglich 3–5 Minuten unterstützen Sie Ihre Gesundheit. Optimal sind allerdings mindestens 10 Minuten Anwendung. Bei Bedarf können Sie die Anwendung mehrmals täglich durchführen oder über längere Zeit.

I.

Handelektroden in die Hände nehmen

Empfohlen wird für Frauen: Eingang zur linken Hand, Ausgang zur rechten Hand.

Für Männer: Eingang zur rechten Hand, Ausgang zur linken Hand.

Individuell kann es zu Unterschieden in der Seitigkeit kommen.

A) Beobachten Sie die Wirkung, wenn Sie die Elektroden in die Hand nehmen. Bleiben Sie bei der Wahrnehmung und verschieben Sie das Nachdenken auf später. So wie der Resonator durch Aufmerksamkeit gesteuert werden kann, können abschweifende Gedanken die Wirkung abschwächen. Die Wirkung erstreckt sich vom körperlichen bis in den emotionalen und geistigen Bereich.

B) Der Resonator kann durch Aufmerksamkeit gesteuert werden. Lenken Sie die Aufmerksamkeit und Ihre Vorstellungskraft auf den Körperteil oder die Gedanken/Stimmungen, an denen Sie arbeiten möchten.

C) Verwenden Sie das Gerät „nebenbei“, zum Beispiel beim Musikhören oder beim Lesen.

Eine Wirkung tritt auch dann ein, wenn die Elektroden auf der Kleidung liegen, zum Beispiel auf der Brust und auf dem Unterleib. Hierzu sind die Fußelektroden sehr praktisch. Bei der Arbeit am Schreibtisch oder am PC können Sie die Füße auf die ebenfalls erhältlichen Fußelektroden stellen. Das dient nicht nur dem allgemeinen Wohlbefinden, sondern stärkt Konzentration und Leistungsfähigkeit. Bei der Arbeit am PC ist die zusätzliche Ausstattung mit der Abschirmung sehr empfehlenswert.

E) Der Resonator eignet sich auch zur Unterstützung von Tiefenentspannung. Besonders hier können Sie die Wirkung des Gerätes durch Aufmerksamkeit auf körperliche oder geistige Themen lenken

2.

Legen Sie über Nacht eine Elektrode unter das Kopfkissen und eine Elektrode vor die Füße. Für diese Anwendung ist das Verlängerungskabel praktisch. Über Nacht erfolgt eine sanfte Harmonisierung/Energetisierung. Diese Anwendung sollte nicht länger als drei Nächte in Folge durchgeführt werden - Wiederholung nach Bedarf.

3.

Beim Kochen: Verbinden Sie den Ausgang des Gerätes mit dem (Edelstahl-) Kochtopf (Kabel durch den Griff führen, sodass die Spitze Kontakt mit dem Metall hat oder klemmen Sie das Kabel mit der beigelegten Klemme am Griff. Übrigens: Sie können so auch einen Kochtopf als Probenbecher verwenden.

4.

Die Wirkung einer Anwendung kann beträchtlich gesteigert werden, wenn sie zusätzlich Informationen in den Resonator einschwingen: Information. Dafür sind Kristalle geeignet, Bilder, beliebige Substanzen – sogar Medikamente (ersetzt nicht die Einnahme!) – und auch Texte wie "Ich konzentriere mich leicht und ohne Anstrengung". All diese Informationen werden über den Probenbecher mit dem Eingang "Mischen" verbunden. Die in den Substanzen oder in den Texten enthaltenen Informationen werden so in den Resonator eingeschwungen. Möglich ist es auch, einen zweiten Probenbecher oder die Flachelektrode mit dem Ausgang zu verbinden und die gewünschten Informationen z.B. in Wasser zu speichern. Der Speichervorgang dauert etwa 10 Minuten.

5.

Nebenwirkung von Medikamenten verringern: Die Medikamente möglichst ohne Umverpackung in einen mit dem Ausgang verbundenen Becher oder auf die rechte vordere Seite (Ausgang) legen. Verwenden Sie hierfür auch die optionale Messingplatte oder einen Probenbecher.

Verwenden Sie hierfür auch die Entgiftungs- und Energetisierungsplatte. Sie ist leicht, dünn und flexible und benötigt keinen Resonator. Ideal in der Küche, am Esstisch und auf Reisen.

6.

Informationen von Insektiziden in Nahrungsmitteln harmonisieren. Verbinden Sie die Messingplatte mit dem Ausgang des Resonators und legen sie die Nahrungsmittel für 5–15 Minuten (je nach Größe und Dichte) auf die Platte. Der Erfolg kann als gesteigerte Verträglichkeit mit einem kinesiologischen Muskeltest oder dem RAC-Pulsreflex nachgewiesen werden.

Bei Getränken wie Tee, Kaffee oder Wein können die meisten Menschen die Wirkung auch durch den anschließend angenehmeren Geschmack bemerken. Manche Anwender berichteten auch von entsprechenden Veränderungen bei Obst.

Wenn es sich nur um eine Obst- oder Gemüseart handelt, können Sie für eine intensivere Harmonisierung auch den Ein- und Ausgang an die Messingplatte anschließen.

7.

CDs reharmonisieren. Mit einem kinesiologischen Muskeltest (besser noch mit dem RAC Test) lässt sich auch Musik testen oder Musik-CDs, wenn man sie einer Person in die Hand legt. Manchmal zeigt es sich, dass weniger gute Testergebnisse der Musik nicht in der Musik selbst begründet sind, sondern in Informationen, die zum Beispiel während des Produktionsprozesses auf der CD gespeichert wurden (vergleichbar mit Medikamenteninformationen im Trinkwasser).

Verbinden sie Ein- und Ausgang des Resonators mit der Messingplatte und legen Sie die betreffende CD über Nacht darauf. In aller Regel werden die unerwünschten Informationen dauerhaft gelöscht.

8.

Wasser energetisieren. Stellen Sie einen Krug mit Trinkwasser auf die Messingplatte oder verbinden Sie den Ausgang des Resonators mit dem blanken Metall der Wasserzuleitung. So lädt sich die Wasserleitung nach einiger Zeit auf. Bitte das Gerät nicht unter eine Metallspüle stellen (Abschirmeffekt).

Inzwischen gibt es einige Anwender, die von dem Einsatz unter einer Metallplatte mit gutem Erfolg berichten. Ebenso gibt es Berichte, dass der Resonator mit Erfolg im Auto oder im Flugzeug verwendet wird (letzteres dürfte heutzutage etwas schwierig sein). Jedenfalls leistet ein Resonator, im Auto über den Tank gestellt bei mir und anderen gute Dienste. Das erlaubt die Vermutung, dass der Platz unter der Spüle doch nicht so ungünstig ist.

9.

Raumentstörung

Eine Reihe von Benutzern berichten von einem spürbar verbesserten Raumklima, wenn ein Resonator im Raum steht und ein Meditationskreis nutzt ihn gern während der Gruppenarbeit.

Eine intensivere Methode ist es, den Ausgang des Resonators an den Schutzleiter einer Steckdose anzuschließen (dort liegt, zumindest bei einer korrekten Elektroinstallation) kein Strom an, es ist der Masseleiter, der außerhalb in die Erde geführt wird. Das harmonische Feld wird in alle Räume innerhalb des Stromkreises des dazugehörigen Zählers verteilt. Mit dem RAC Test ist nachweisbar, dass bei allen im Raum befindlichen Personen eine eventuelle Belastung an E-Smog und geopathogenen Störungen drastisch vermindert wird oder sogar ganz verschwindet. Ebenfalls ist eine weitgehende positive Beeinflussung des Gesundheitsstatus zu verzeichnen.

10.

Partnerarbeit

Eine Anwendung zum Beispiel für Lebens- oder Geschäftspartner. Die Arbeit sollte durch Gespräche während oder nach der Anwendung unterstützt werden.

a) Einer der Partner nimmt die Elektrode in die Hand, der andere die Ausgangselektrode. In festen Zeitintervallen wechseln oder nach Gefühl wechseln: Wer spricht, nimmt die

Eingangselektrode in die Hand – Probieren Sie den Kontakt an unterschiedlichen Körperstellen (Schläfe, Herz ...)

Für diese Anwendung sollten Sie als Eingang vorzugsweise die optionale "Mischen-"Buchse verwenden.

b) An Eingang und Ausgang wird ein zweites Paar Handelektroden angeschlossen (über eine in die Stecker integrierte Einstecköffnung oder, bei den professionellen Modellen, über die Zusatzbuchsen an der Seite)

Beide nehmen ein Paar Elektroden in die Hand. Als Intensivierung von 1) nimmt ein Partner zwei Eingangselektroden in die Hand, der andere zwei Ausgangselektroden.

Möglich ist es, bei der Partnerarbeit zusätzlich Informationen einzuschwingen.

Hinweise:

Empfohlen wird, alle zusätzlichen Informationen über eine Einhandrute, einen kinesiologischen Muskeltest oder eine RAC Testung abzusichern.

Die Anwendung des Resonators kann das persönliche Wohlfühl steigern, ersetzt aber nicht die Behandlung durch einen Heilpraktiker oder Arzt!

Energetische und informationsbasierte Verfahren gelten als wissenschaftlich nicht anerkannt, das trifft also auch auf den Resonator zu.